



Suchtipps Freigängerkatzen

Deine Freigängerkatze ist verschwunden – was du jetzt tun solltest

Freigängerkatzen sind normalerweise regelmäßig unterwegs und kommen von selbst wieder nach Hause. Wenn eine Freigängerkatze jedoch ungewöhnlich lange weg bleibt, kann das verschiedene Ursachen haben. Manchmal hat sie sich eingeschlossen, wurde verletzt oder ist weiter gelaufen als gewohnt.

Wichtig ist: Viele Katzen halten sich weiterhin **in ihrem gewohnten Revier** auf. Der Radius einer Freigängerkatze kann jedoch deutlich größer sein als bei einer Wohnungskatze und **mehrere hundert Meter bis mehrere Kilometer** umfassen.

Eine ruhige und systematische Suche erhöht die Chancen erheblich, deine Katze wiederzufinden.

Schritt 1: Überlege, seit wann deine Katze fehlt

Überlege zuerst:

- Wann wurde deine Katze **zuletzt gesehen**?
- Ist sie normalerweise **mehrere Stunden oder auch einmal über Nacht** unterwegs?
- Gab es **ungewöhnliche Ereignisse** in der Umgebung (Baustellen, Feuerwerk, neue Tiere, Hunde)?

Viele Freigängerkatzen bleiben gelegentlich länger weg, besonders wenn sie ein neues Revier erkunden oder irgendwo Futter finden.

Wenn deine Katze jedoch **mehrere Tage nicht auftaucht**, solltest du aktiv mit der Suche beginnen.

Schritt 2: Suche zuerst im direkten Umfeld

Beginne die Suche zunächst **in der direkten Umgebung deines Hauses**.

Suche besonders an folgenden Orten:

- im eigenen Garten
- unter Hecken
- unter Terrassen
- in Holzstapeln
- in Schuppen

- in Garagen

Viele Katzen werden später **eingeschlossen in Garagen oder Kellern** gefunden.

Rufe deine Katze ruhig mit ihrem Namen und benutze vertraute Geräusche wie das Schütteln einer Futterdose.

Schritt 3: Nachbarn informieren

Sprich mit deinen Nachbarn und bitte sie, in möglichen Verstecken nachzusehen.

Besonders wichtig sind:

- Garagen
- Keller
- Gartenhäuser
- Schuppen
- Geräteschuppen
- unter Terrassen

Frage auch nach Nachbarn, die gerade **im Urlaub** sind. Dort bleiben Türen oder Garagen oft länger geschlossen.

Viele vermisste Katzen werden genau dort gefunden.

Schritt 4: In der Umgebung suchen

Erweitere die Suche auf das **weitere Wohngebiet**.

Freigängerkatzen können sich zum Beispiel aufhalten:

- in Gärten
- auf Wiesen
- in Hecken
- in Scheunen
- in verlassenen Gebäuden
- an Futterstellen anderer Katzen

Suche besonders:

- **ganz früh morgens**

- **spät abends**
- **nachts**

Dann sind Katzen meist aktiver.

Gehe langsam und bleibe zwischendurch stehen, um zu hören, ob deine Katze antwortet.

Schritt 5: Futterstelle zuhause einrichten

Auch wenn deine Katze normalerweise draußen unterwegs ist, sollte zuhause immer eine **Futterstelle bereitstehen**.

Stelle dort:

- stark riechendes **Nassfutter**
- **frisches Wasser**

bereit.

Der Geruch kann deiner Katze helfen, wieder nach Hause zu finden.

Schritt 6: Eine Outdoor-Kamera aufstellen

Es kann sehr hilfreich sein, eine **kleine Outdoor-Kamera an der Futterstelle zu installieren**.

Viele Katzen kommen nachts zurück, wenn niemand in der Nähe ist. Mit einer Kamera kannst du sehen, ob deine Katze bereits wieder am Haus auftaucht.

Solche Kameras gibt es mittlerweile **für wenig Geld**, zum Beispiel bei Amazon oder im Elektronikhandel. Viele Modelle funktionieren über WLAN und senden Bewegungsmeldungen direkt auf das Smartphone.

So kannst du:

- sehen, ob deine Katze nachts am Haus ist
- erkennen, zu welchen Zeiten sie auftaucht
- gezielt versuchen, sie dann einzufangen

Oft sieht man auf den Aufnahmen auch andere Katzen oder Tiere, die die Futterstelle besuchen.

Schritt 7: Vertraute Gerüche nutzen

Katzen orientieren sich stark über Gerüche.

Lege deshalb in Hausnähe Dinge aus, die deiner Katze vertraut sind, zum Beispiel:

- eine **Decke deiner Katze**
- ein **Schlafkissen**
- ein **getragenes Kleidungsstück von dir**

Diese Dinge sollten möglichst **regengeschützt** liegen.

Schritt 8: Heimwärtsschleppe legen

Eine weitere hilfreiche Methode ist eine sogenannte **Heimwärtsschleppe**. Dabei legst du eine Geruchsspur zurück zu deinem Zuhause, damit deine Katze über ihren Geruchssinn den Weg wiederfinden kann.

So funktioniert es:

1. Nimm etwas mit vertrautem Geruch, zum Beispiel
 - benutztes Katzenstreu
 - eine Decke deiner Katze
 - ein getragenes Kleidungsstück
2. Gehe etwa **100 bis 300 Meter vom Zuhause weg**.
3. Ziehe den Gegenstand langsam **über den Boden zurück Richtung Haus**.
4. Alternativ kannst du **kleine Mengen Katzenstreu in kurzen Abständen** auf dem Weg verteilen.

Die Spur sollte möglichst **direkt bis zur Haustür, Terrasse oder zum Balkon führen**, damit deine Katze den Weg zurückfinden kann.

Schritt 9: Wenn deine Katze sehr scheu ist oder sich nicht einfangen lässt

Manchmal taucht eine vermisste Katze wieder am Haus oder an der Futterstelle auf, lässt sich aber nicht einfangen. Besonders scheue Katzen oder Katzen, die durch Stress oder Verletzungen verängstigt sind, flüchten oft sofort, sobald sich ein Mensch nähert.

In solchen Fällen kann eine **Lebendfalle** helfen.

Über Tierschutzvereine oder Tierheime können häufig **Katzenfallen ausgeliehen werden**. Wenn deine Katze scheu ist oder sich nicht greifen lässt, kannst du dich gerne an uns wenden – wir können dir in vielen Fällen **eine geeignete Lebendfalle ausleihen und erklären, wie sie richtig verwendet wird**.

Die Falle wird normalerweise **an der Futterstelle aufgestellt** und mit Futter bestückt. Sobald die Katze hineingeht, schließt sich die Falle automatisch, ohne das Tier zu verletzen.

Gerade bei scheuen oder panischen Katzen ist dies oft die **sicherste Möglichkeit**, das Tier wieder einzufangen.

Wichtig ist, dass eine Falle **regelmäßig kontrolliert wird**, damit kein Tier unnötig lange darin sitzen muss.

Schritt 10: Katze als vermisst melden

Wenn deine Katze nicht innerhalb kurzer Zeit gefunden wird, solltest du sie als vermisst melden.

Da unsere Katzen gechippt und registriert sind, ist eine Meldung bei **TASSO** besonders wichtig.

Finder, Tierärzte oder Tierheime können dort sofort feststellen, wem die Katze gehört.

Schritt 11: Suchplakate aufhängen

Suchplakate können sehr hilfreich sein.

Geeignete Orte sind zum Beispiel:

- Tierarztpraxen
- Tierfuttergeschäfte
- Supermärkte
- Bäckereien
- Kioske
- schwarze Bretter

Auch kleine **Flyer in Briefkästen der Nachbarschaft** können helfen.

Wichtig: Gib die Hoffnung nicht auf

Viele Freigängerkatzen tauchen **nach mehreren Tagen oder sogar Wochen** wieder auf.

Manche Katzen werden auch von Menschen aufgenommen, weil sie für verlaufen oder ausgesetzt gehalten werden.